

Das Weltbild des Paracelsus

Krankheitsursachen und
Heilwege

Vortrag von Olaf Rippe



Traditionelle Abendländische Medizin - Altes Wissen in der Heilkunst von heute – Seminare / Ausbildungen / Publikationen

1

4 Säulen der Heilkunst

»Den Grund, auf den ich baue und aus dem meine Schriften hervorgehen, setze ich auf vier Säulen, nämlich die Philosophie, die Astronomie, die Alchemie und die Tugend.« (Paracelsus I/333)

Astronomie

Das übersinnlich Wahrnehmbare
Korrespondenzen

Philosophie

Das sinnlich Wahrnehmbare
Signaturen

Alchimie

Transmutation
Wechselspiel von Geist und
Materie

Virtus

Tugendhaftigkeit & Virtuosität
Wege des Heilens als
Transformation



2

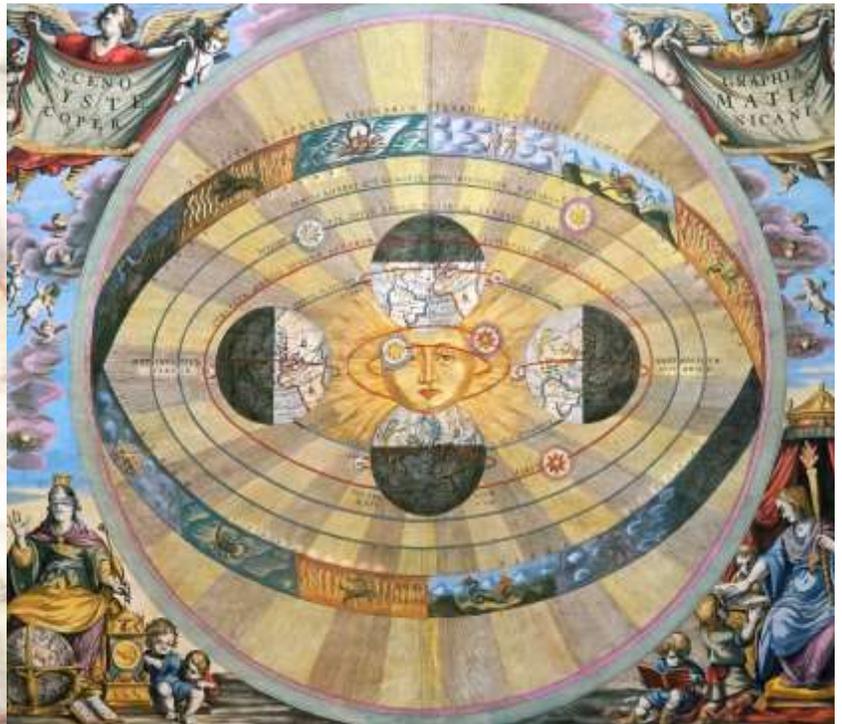
Signaturenlehre

„Ihr wisset durch die Kunst der Signatur, dass jedes Ding nach dem, aus dem es ist und zu dem es gehört, gezeichnet wird, damit es immer gleich gefunden werde, wie es die Kunst der Signatur anzeigt, die der Arzt kennen soll.“
Paracelsus

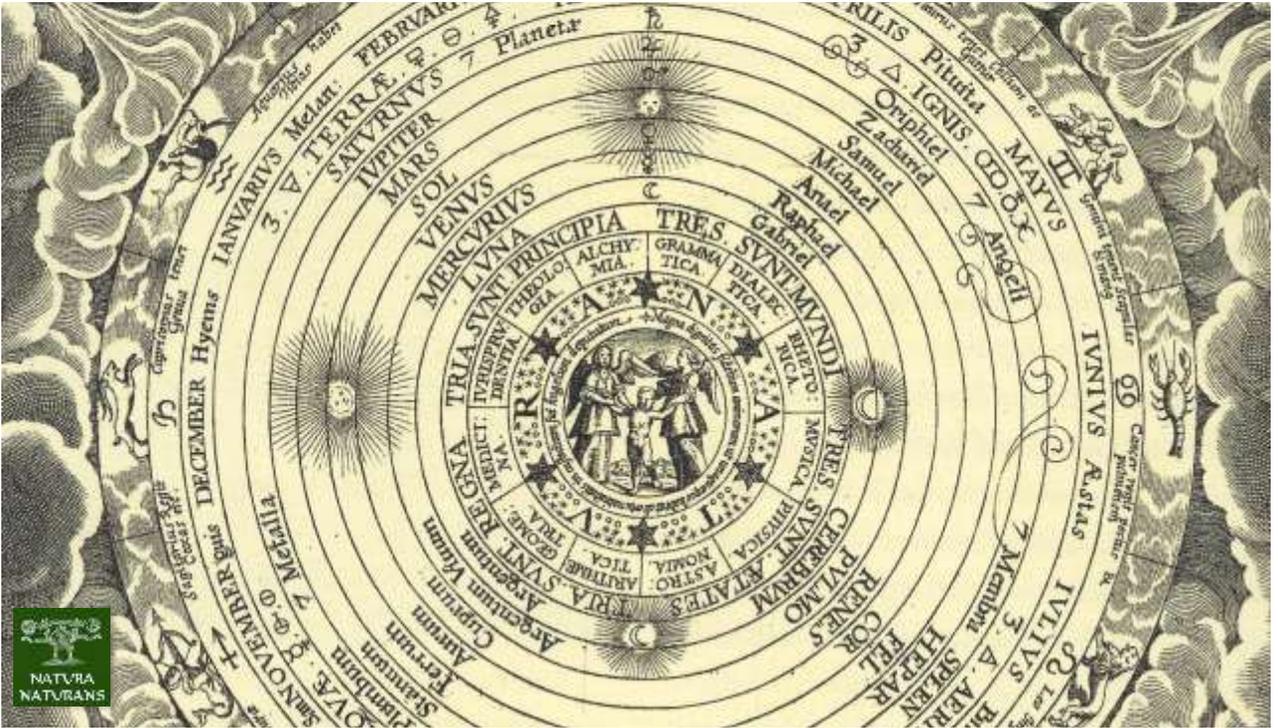


3

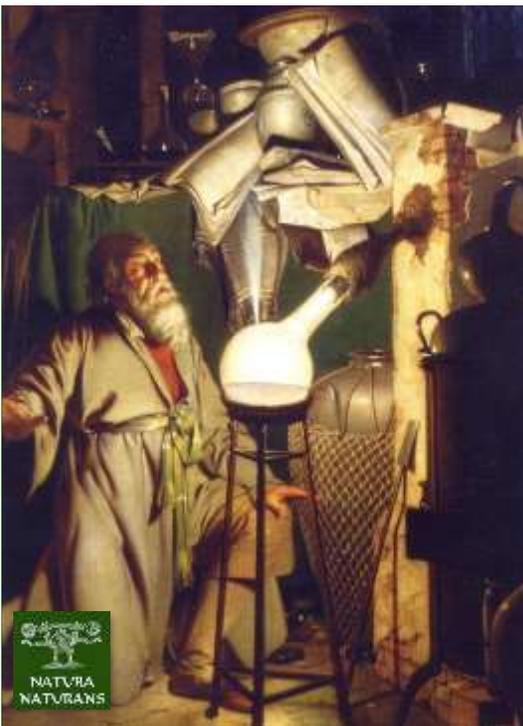
Das Wirken der Gestirne



4



5



6

Von der Alchimie zur Iatrochemie und Pharmazie



Virtus

»Des Arztes höchster und einziger Beruf ist, kranke Menschen gesund zu machen, was man Heilen nennt«

Samuel Hahnemann und
das Gesetz der Homöopathie

„*Similia similibus curentur*“

„Wähle, um sanft, schnell, gewiss und dauerhaft zu heilen, in jedem Krankheitsfalle eine Arznei, welche ein ähnliches Leiden für sich erregen kann, als es sie heilen soll.“



7

und Paracelsus

„Nur das Gleichartige soll für das Zugehörige verwendet werden. Kaltes überwindet nicht das Heiße, auch das Heiße nicht das Kalte bei den entstehenden Krankheiten. Die Behandlung muss mit dem vorgenommen werden, was die Krankheit erzeugt hat. 1/640

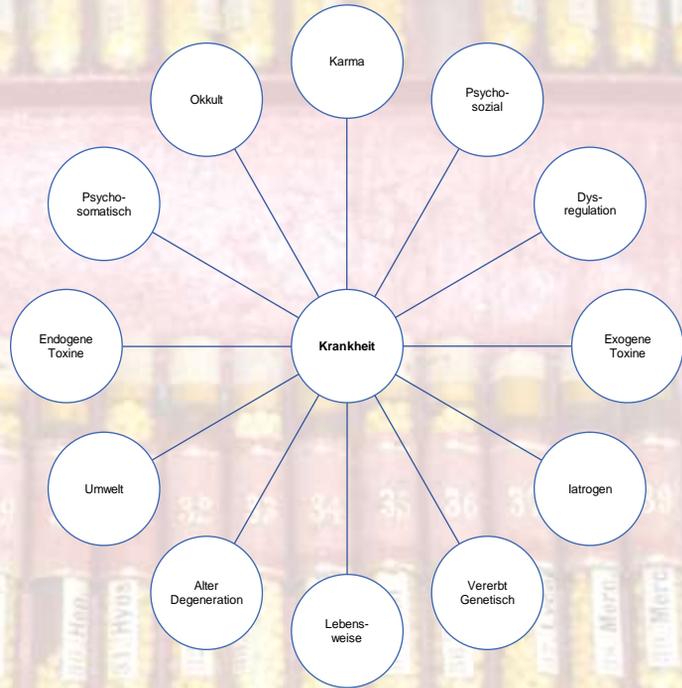
Die höchste Arznei ist die Liebe



8

Was ist Krankheit?

Die Entienlehre des Paracelsus



9

Die Lehre von den 5 Entien

Merket wohl, es gibt fünf Entia, die alle Krankheiten schaffen und verursachen. So wisset denn, dass es fünferlei Pestilenz gibt, nicht mit Bezug auf ihre Natur, ihr Wesen, ihre Form oder Gestalt, sondern bezüglich ihrer Entstehung, mögen sie sich auch später in jeder beliebigen Weise äußern. Es gibt so fünf Arten jeder Krankheit (Paracelsus)

Ich muss besonders darauf aufmerksam machen, dass nicht die Krankheiten so behandelt werden müssen, als stammten sie aus einer Quelle, sondern man hat je nach den fünf Entien ein verschiedenes Verfahren anzuwenden. Denn kein Ens nimmt das Heilmittel eines anderen an. Der Arzt aber, der das nicht versteht, ist blind (Paracelsus)



10

Das Ens veneni (= venenum = Gift)

»In jedem Ding ist eine Essenz und ein Gift. Essentia ist das, was den Menschen am Leben erhält, Gift das, was ihm Krankheit zufügt.« (Paracelsus I/29)

Schwäche der inneren Alchimie; Lehre von den tartarischen Krankheiten.
Exogene und endogene Toxine; Einfluss der Lebensweise.



13

Heilweg beim Ens veneni

Amara (Anregung der Verdauung); Sanierung der Darmflora; Entgiftungstherapie mit Diaphoretika (Schweiß), Diuretika (Harn), Laxantien (Stuhl), Cholagoga und Choloretika (Galle), Emmenagoga (Menses), Resolventien (Auflöser), Antidyskratika (Säfteverbesserer).
Ausleitungsverfahren. Diätetik. Reaktionsmittel bei Status nach Unterdrückung.



14

Das Ens naturale (Natur = Konstitution)

»Keiner unter euch, der keine Kenntnisse der Astronomie besitzt, kann es in der Arznei zu etwas bringen.« (Paracelsus I/36)

Der Mensch als Mikrokosmos – die Planetenkräfte und Elemente in Analogie zum Menschen.
Hereditäre Erkrankungen, Konstitution, Diathese.

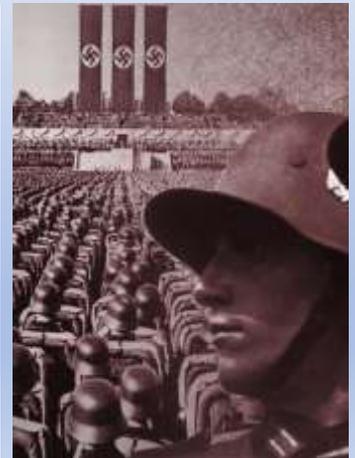
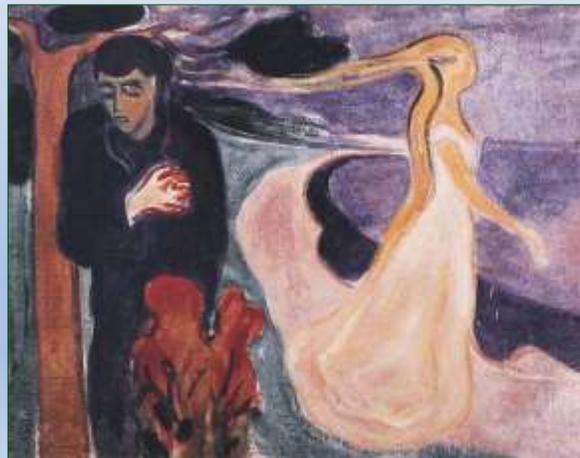


15

Das Ens spirituale (spiritus = Geist)

»Denn die Imagination ist gleich einem Pech, sie klebt gern an und fängt gern Feuer und wenn es zu brennen beginnt, kann es schwer ausgelöscht werde« (Paracelsus IV/309)

Die Wirkung der eigenen Gedanken (Selbstverzauberung) und von psychischer Beeinflussung (Fremdbestimmung), auch Schadenszauber Psychosoziale und psychosomatische Ursachen.



16

Heilweg beim Ens spirituale

Suggestivtherapie, Gegenzauber, z.B. mit Verschrei- und Berufskräutern (Kräuter mit psychischer Wirkung), Amulette. Sympathie- und Bildmagie; Seelenbalsame; Sedativa, Nervina, Psychotherapie.



17

Das Ens dei (deus = Gott)

»Der Mensch ist nur darum aus den äußeren Kreaturen geschaffen, dass er infolge seiner Leiden sich selbst betrachte und erkenne, woraus er gemacht ist.«

(Paracelsus I/374)

Die Krankheit als Fegefeuer.
Das Unheilbare und
die Unsicherheit des Heilers.
Schicksal und Karma.



18

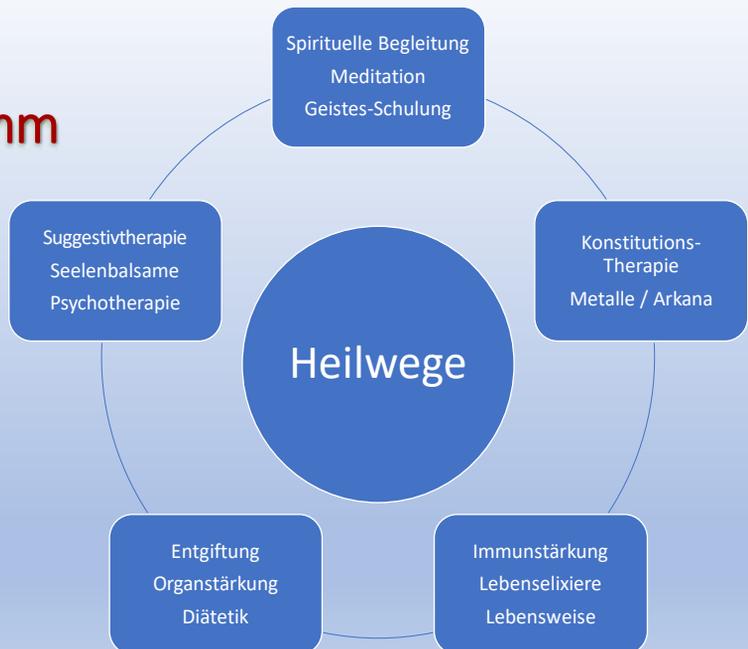
Der Heilweg beim Ens dei

Bewusstwerdung der metaphysischen Hintergründe von Krankheit. Seelischer Beistand, Geistheilung; Wunderheilungen. Meditation, Aufsuchen sakraler Orte
Paracelsus: Liebe ist die höchste Arznei



19

Das Therapie-Pentagramm



20